WOLFGANG WALTER

IM HAAGFELD 16
47259 DUISBURG
TELEFON (0203) 750546
MOBIL (0175) 2028499
FAX (0203) 7578798
WOLFGANG@WALTER-WOHNHAUS.DE

Törnbericht Op Joeck vom 27.08.2016 - 03.09.2016

Tag 1 (27.09.2016): Noch Gestern ein Anruf vom Heiner Janssen. Der Schlüssel vom Boot ist abgebrochen. Morgens noch zum Vereinshaus und Ersatzschlüssel von Barbara Novak geben lassen. Nach staureicher Anfahrt haben wir dann gegen 14°° Uhr Workum erreicht.
Heiner wartete schon auf uns und wir haben dann die Bootsübergabe zügig durchgeführt.
Nachdem alle Sachen und Lebensmittel verstaut waren, die Sicherheitsrolle und die Einrichtungen des Bootes besprochen und festgelegt hatten, haben wir einen ersten Einführungstörn Richtung Makkum und zurück unternommen.
Noch lecker Essen gehen und ab in die Koje.

Tag 2 (28.08.2016) Nach ausgiebiger Nachtruhe erst einmal ein Bordfrühstück eingenommen. Dabei festgestellt, dass der Gasvorrat zu Ende war. Das Monometer an der Gasflasche funktioniert nicht richtig.
Ab 11°° Uhr Aufbruch zu einem super Törn bei strahlendem Wetter und leichtem Wind nach Makkum zum "Fischessen". Die Rückfahrt war ein entspanntes dahingleiten mit "entschleunigendem" Potential.
Der Abend wurde dann im Cockpit mit einer Flasche Wein bendet.

Tag 3 (29.08.2016) Der Morgen wurde zum Einkauf der noch benötigten Sachen (z.B. neue Gasflasche) und Besichtigung der Stadt Workum, insbesondere auch der schönen alten Kirche genutzt.
Nach einem leichten Mittagessen haben wir nochmals Segel gesetzt und sind Richtung Abschlussdeich bei abermals schönem Wetter mit 3-4 Bft. Wind gesegelt.
Zum Abendessen gab es Bratkartoffeln mit Speck und Rührei.

Tag 4 (30.08.2016) Geweckt von herrlichem Sonnenschein und Südwestlichen Winden beschlossen wir, uns heute auf den Weg nach Enkhuizen zu machen.
Nach einem ausgiebigen Frühstück legten wir ab und nahmen Kurs auf unser Reiseziel. Ein gleichmäßiger Wind aus Südwest bis West machte unsere Fahrt zu einem reinen Vergnügen.
In Enkhuizen angekommen, bekammen wir eine längstseits Liegeplatz zugewiesen.
Zum Abendessen gab es Sparerips mit dunklem Starkbier im Hafenresraurant.

Tag 5 (31.08.2016) Heute war Besichtigung des Freiluftmuseums angesagt. Eine wirkliche

Sehenswürdigkeit mit alten, wiederaufgebauten holländischen Fischer.- und Handwerkerhäusern. Man kann dort alte Handwerke in Aktion besichtigen und sich die Arbeit erklären lassen.
Noch frisch geräucherte Heringe gekauft und zurück auf`s Schiff.
Da auch Urk eine schöne alte Hafenstadt ist, nahmen wir diese als Ziel.
Bei konstantem Wind aus Südwest war die Fahrt nach Urk einfach zu segeln.
Gegenüber der Fähranlegestelle konnten wir noch einen Liegeplatz finden.
Nach einem Spaziergang nach dem Abendessen durch Urg nahmen wir noch ein Glas Wein als Schlaftrunk.

Tag 6 (01.09.2016) Heute meint der Wind es nicht gut mit uns. Von Urk unter Motor gegen den Wind Richtung Stavoren, Vrouwezand steuerbords passiert und kurs auf Workum genommen. Nun konnten wir doch noch die Segel hissen und bei Nordwestlichem Wind zurück nach Workum. Zum Abendessen im Hafenrestaurant konnten wir den Sonnenuntergang von der ersten Etage aus geniessen.

Tag 7 (02.09.2016) Nun stellt sich so langsam die Gewissheit ein, es ist nicht mehr lange. Trotzdem, das Wetter spielt wieder mit und bei einem wieder einmal konstantem Wind von ~ 4Bft. aus Südwest segelten wir Richtung Kornwederzand. Auf Höhe Makkum wendeten wir und nahmen wieder Kurs auf Workum. Noch eben tanken, bevor wir am Liegeplatz J59 festmachten.
Abends wurden dann noch die restlichen Kartoffeln, der Speck und die Eier zu einem ansehnlichem Abendessen verarbeitet. Mit einer Flasche Wein und einem zufriedenem Gefühl über die abgelaufene Woche ließen wir im Cockpit nochmals alles Revue passieren. Herrliche Zeit!!!!

Tag 8 (03.09.2016) Der Abschied ist da. Das Schiff noch innen und außen gereinigt, Motor überprüft, Frischwasser aufgefüllt. In der Bilge stand etwas Wasser. Es muss eine Undichtigkeit im System geben. Heiner Janssen hat das gleiche Problem erkannt. Durch Regen kann das Wasser in der Bilge nicht kommen. Während unserer Woche hat es nicht geregnet.
Das Ruderspiel könnte meiner Meinung nach etwas geringer sein.
Nun wurden die eigenen Sachen von Bord geholt und im Fahrzeug verstaut.
Um 12:15 wurden wir dann von Michael Hüsken mit seiner Crew abgelöst. Die Übergabe wurde noch durchgeführt, der Schlüssel übergeben und unseren Nachfolgern eine ähnlich schöne Woche gewünscht, wie wir sie hatten.

Eine staufreie Rückfahrt schloss die wunderschöne Woche ab.